

Lehrreiche Geburtstage

Im Jahr 2004 wird an Eduard Mörike und George Sand, an Salvador Dalí und Peter Paul Rubens erinnert

Glücklich, wer schon vor Jahrhunderten Promis eine Heimat bot. Gerne werden Geburts- und Todestage großer Töchter und Söhne als Anlass genutzt, auch ihre Wirkungsstätten ins rechte Licht zu rücken. »Wer es richtig anstellt, frühzeitig beginnt und das Ganze professionell vermarktet, kann Hunderttausende erreichen«, sagt Kai Geiger von Art Cities in Europe, der solche Events seit Jahren begleitet und unterstützt.

Im Jahr 2004 feiert die Kulturregion rund um Stuttgart den 200. Geburtstag Eduard Mörikes. Die Wirkungsstätten des rastlosen Poeten, unter anderem Fellbach, Tübingen und Stuttgart, werden durch »Ein blaues Band« miteinander verbunden. Der Veranstaltungsreigen mit einem Kongress, Konzerten und Ausstellungen zieht sich durchs ganze Jahr und erreicht rund um den Geburtstag am 8. September in Ludwigsburg seinen Höhepunkt. Auskunft: www.eduard-moerike.net, Tel. 0711/22 12 18.

Zwei Monate älter ist die Schriftstellerin George Sand. Die Ururenkelin Augusts des Starken schockierte das konservative Paris, wenn sie – gekleidet wie ein Mann – Pfeife rauchend die literarische und intellektuelle Elite

der Welt empfing. Inzwischen hat sich Frankreich mit ihr ausgesöhnt und feiert die streitbare Autorin rund um Nohant, wo sie aufwuchs, mit Konzerten ihres Lebensabschnittsgefährten Chopin, Lesungen und einer Reihe von Ausstellungen. Auch in Paris und Lyon, in Savoyen und Aquitanien gibt es Veranstaltungen. Auskunft: www.bicentenaire-george-sand.com, Tel. 0033-2/54 48 22 64.

100 Jahre später, im Mai 1904, kam im katalanischen Figueres das Universalgenie Salvador Dalí zur Welt. Die Familienstiftung Dalís hat ein weit gefächertes Kulturprogramm vorbereitet. Nach Exiljahren in den USA lebte der Künstler nacheinander in den drei Orten Portlligat, Púbol und Figueres, wo er 1989 auch beerdigt wurde. Neben diesen Wirkungsstätten präsentiert eine Reihe von groß angelegten Ausstellungen in Barcelona wie etwa »Dalí. Massenkultur« vom 27. Januar an im Caixa Forum sein imposantes Werk. Auskunft: www.salvador-dali.org, Tel. 0034-972/67 75 00.

Ganz ohne Jahrestag, sondern nur, um an einen der bedeutendsten Bürger der Stadt zu erinnern, heißt es 2004 in Antwerpen *Entdecke*

P. P. Rubens. In enger Abstimmung mit der nicht weit entfernten Kulturhauptstadt Lille, wo man an den »uomo universale« erinnert, sind dem Maler und Politiker eine Reihe von Ausstellungen gewidmet. Dem großen Peter Paul in Antwerpen zu begegnen ist verhältnismäßig einfach, denn seine Werke sind in zahlreichen Kirchen und Museen zu sehen. Das Fremdenverkehrsamt organisiert verschiedene Spaziergänge, um auf Straßen und Plätzen den Künstler zu erspüren. Im Frühjahr stellen die Organisatoren Rubens als Sammler vor, der neben Werken seiner Zeitgenossen auch die zahlreicher Vorgänger ebenso wie antike Kunst anhäufte. Ab Mai folgen eine Reihe von Ausstellungen über den Landschaftsmaler und Grafiker Rubens. Da in Antwerpen der erwartete Besucheransturm wieder mit gestaffelten Einlasszeiten reguliert wird, empfiehlt sich der Kauf einer Pauschalkarte (13 Euro nur Antwerpen, 20 Euro mit Lille), die den Besuch nicht an feste Zeiten bindet. Auskunft: www.rubens2004.be, Tel. 0032-70/23 37 99.

MICHAEL RITTER